

# **BS\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT ZV.2017.8 vom 24. Mai 2018**

Bs Sozialversicherungsgericht, 2018-05-24, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bs\\_sozialversicherungsgericht\\_ZV.2017.8](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bs_sozialversicherungsgericht_ZV.2017.8)

FR: BS\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT ZV.2017.8 du 24 mai 2018

IT: BS\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT ZV.2017.8 del 24 maggio 2018

## **Volltext**

Sozialversicherungsgericht

des Kantons Basel-Stadt

Urteiler Präsidentin

vom 24. Mai 2018

Parteien

A \_\_\_\_\_

Klägerin

B \_\_\_\_\_

Beklagte

Gegenstand

ZV.2017.8

Krankentaggeldversicherung VVG (Klage)

Klage wird abgewiesen mangels Passivlegitimation der Beklagten

Die Präsidentin

Die Gerichtsschreiberin

Dr. A. Pfeleiderer

lic. iur. A. Gmür

Gegen diesen Entscheid kann unter den Voraussetzungen von Art. 72 ff. des Bundesgerichtsgesetzes [BGG] innert 30 Tagen seit schriftlicher Eröffnung Beschwerde in Zivilsachen erhoben werden.

Die Beschwerdeschrift ist fristgerecht dem Bundesgericht (1000 Lausanne 14) einzureichen. Für die Anforderungen an deren Inhalt wird auf Art. 42 BGG verwiesen. Über die Zulässigkeit des Rechtsmittels entscheidet das Bundesgericht.

Ob an Stelle der Beschwerde in Zivilsachen ein anderes Rechtsmittel in Frage kommt (z.B. die subsidiäre Verfassungsbeschwerde an das Bundesgericht gemäss Art. 113 BGG), ergibt sich aus den anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen. Wird sowohl Beschwerde in Zivilsachen als auch Verfassungsbeschwerde erhoben, sind beide Rechtsmittel in der gleichen Rechtsschrift einzureichen.

Geht an:

Versandt am:

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.